



Baubeschreibung

Dachdeckerarbeiten
zur Sanierung des Daches
des Steinmetzbetriebes
am Friedhof Elfrather Mühle

Auftraggeber:

Kommunalbetrieb Krefeld
Anstalt des öffentlichen Rechts
Ostwall 175
47798 Krefeld

Stand: 08.07.2026

Inhaltsverzeichnis

1	Sanierungsobjekt	3
2	Örtliche Gegebenheiten	3
2.1	Lagerflächen	3
2.2	Sanitäranlagen	4
2.3	Arbeitshöhen.....	4
2.4	Betreten des Grundstücks	4
3	Leistungsumfang und -grundlagen.....	4
3.1	Leistungsumfang.....	4
3.2	Leistungsgrundlagen	4
4	Objektbesichtigung	5
5	Objektzustand	5

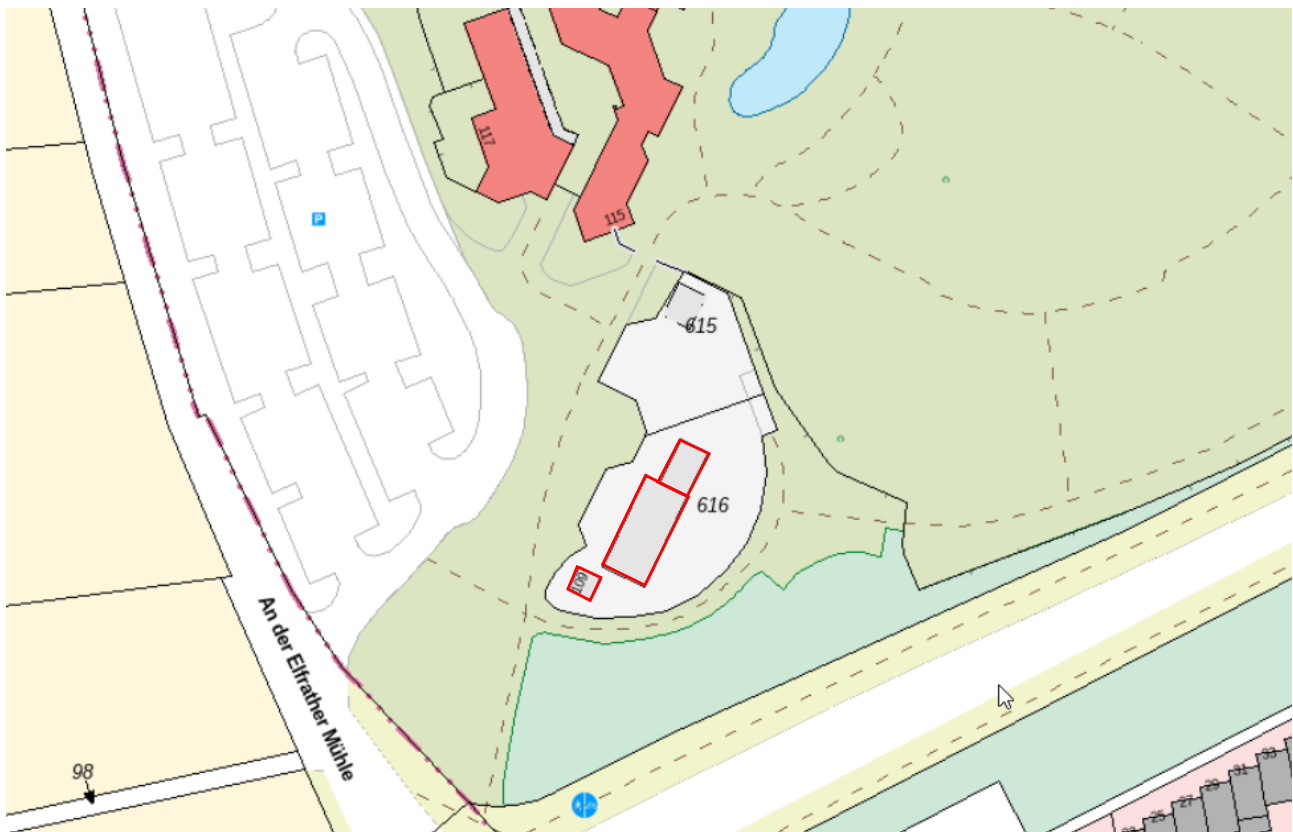
Objekt- und Baubeschreibung

– Dachdeckerarbeiten Elfrather Mühle –

1 Sanierungsobjekt

Der Kommunalbetrieb Krefeld (KBK) ist Eigentümer des Objektes „An der Elfrather Mühle 109“ in Krefeld. Das Objekt ist vermietet an einen Steinmetzbetrieb.

Das Flachdach des Gebäudes bzw. die Dächer der 3 Gebäudeteile (rot umrandet), ausgelegt als begrüntes Dach, wurde im seinerzeitigen Baujahr nicht fertiggestellt. Die Dachteile bestehen aus der Tragkonstruktion mit einer Brettlage und einer Bitumenabdichtung. Dadurch das das Dach nicht fertiggestellt wurde, sind weite Teile der Dachrandverkleidung aus Holz beschädigt und müssen saniert werden. Die Dachkonstruktion bzw. das Dachtragwerk ist in Ordnung.



2 Örtliche Gegebenheiten

2.1 Lagerflächen

Auf dem Gelände des Sanierungsobjektes selbst, aber auch auf dem direkt angrenzenden Friedhof und der Parkfläche sind ausreichende Lagerflächen (Rasen und Pflaster) vorhanden. Eine gute Anfahrbarkeit ist sichergestellt.

2.2 Sanitäranlagen

Die Sanitäranlagen des benachbarten Friedhofes (ebenfalls Eigentum KBK) können mitgenutzt werden.

2.3 Arbeitshöhen

Aufgrund einer Arbeitshöhe von teilweise über 3 Metern ist eine Gerüststellung erforderlich.

2.4 Betreten des Grundstücks

Ein Betreten des durch Dritte genutzten Grundstücks ist jederzeit möglich. Da es als Steinmetzbetrieb genutzt wird, ist eine vorherige Abstimmung mit dem Mieter erforderlich.

3 Leistungsumfang und -grundlagen

3.1 Leistungsumfang

Das Dach des Gebäudes soll in der Form saniert bzw. ertüchtigt werden, als das die vorhandene Bausubstanz vor weiterem Schaden geschützt wird. Die Leistungen sind im beiliegenden Leistungsverzeichnis beschrieben.

Die neu aufzubauende Regenentwässerung des Daches ist soweit möglich an das vorhandene Rohrsystem anzuschließen. Dies wird vsl. auf der Vorderseite des Gebäudes nicht möglich. Hier erfolgt die Entwässerung auf die davor liegende Rasenfläche und wird dort versickert.

3.2 Leistungsgrundlagen

Es gelten für die Leistungserbringung die einschlägigen Normen und Richtlinien, insbesondere:

- DIN 18338 (ATV): Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten
- DIN 18336 (ATV): Abdichtungsarbeiten
- DIN 18531 (Teile 1–5): Abdichtung von Dächern sowie Balkonen, Loggien und Laubengängen
- DIN 68800 (Teile 1–4): Holzschutz
- Fachregel für Schieferdeckungen: Spezifische Verlegemuster (Altdeutsche Deckung, Schuppendeckung etc.).
- Fachregel für Außenwandbekleidungen: Wenn Dachbaustoffe (wie Schiefer, Faserzement oder Ziegel) an Fassaden montiert werden.
- Hinweise zur Holz- und Holzwerkstoffklassen sowie produktspezifische Merkblätter für Unterspann- und Unterdeckbahnen.
- Merkblatt Einbauteile bei Dachdeckungen: Regelt Anschlüsse von Dachfenstern, Dunstrohren oder Kaminen.
- Hinweise zur Windlast-/Windsogsicherung
- DGUV Vorschrift 38 (Bauarbeiten)
- DGUV Regel 101-038: Branchenregel für das Dachdeckerhandwerk.

4 Objektbesichtigung

Es wird geraten, eine Objektbesichtigung vorzunehmen. Das Dach ist von der Grundstücksgrenze einzusehen. Das Betreten des Daches bedarf der vorherigen Abstimmung mit den in diesem Dokument genannten Ansprechpartner.

5 Objektzustand

Siehe nachfolgende Bilder.



